

130374



E-SERIES

OWNER'S MANUAL SUPPLEMENT

cannondale

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN.....	26
BAUTEILE DES CANNONDALE E-BIKES	28
BETRIEBSANLEITUNG	29
LI-IONEN-AKKU	36
LADEGERÄT.....	40
WARTUNG.....	42
HEADSHOK-FEDERGABEL	44
TECHNISCHE INFORMATIONEN.....	46
SCHLÜSSEL	48

Dieses Fahrrad erfüllt die EN 15194, EN14764 für elektromotorisch unterstützte Räder – Electrically Power Assisted Cycles (EPAC).



MODEL CODE	MODEL DESCRIPTION
CM2038	MAVARO MENS HEADSHOK
CM2290	MAVARO MENS HEADSHOK ALFINE 8
CF2293	MAVARO CITY HEADSHOK
CF2294	MAVARO CITY HEADSHOK ALFINE 8
CF2390	MAVARO WOMENS HEADSHOK
CM2389	MAVARO MENS RIGID
CF2393	MAVARO WOMENS RIGID
CM2394	TRAMOUNT 1
CM2396	TRAMOUNT 2

Über diesen Nachtrag

Die Nachträge zum Cannondale-Handbuch beinhalten wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Informationen. Sie dienen nicht als Ersatz für Ihr Cannondale-Handbuch.

Dieser Nachtrag ist möglicherweise nur einer von mehreren zu Ihrem Rad. Prüfen Sie bitte, ob Ihnen alle Nachträge vorliegen, lesen und befolgen Sie bitte alle.

Für den Fall, dass Sie ein Handbuch oder einen Nachtrag benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben, so nehmen Sie bitte gleich Kontakt mit Ihrem Cannondale-Händler auf oder rufen unter einer der Nummern, die auf der Rückseite der Anleitung stehen, an. Von unserer Website können Sie alle Cannondale-Handbücher bzw. Nachträge im Adobe Acrobat PDF-Format herunterladen: <http://www.cannondale.com/>.

Bitte beachten Sie, dass die Spezifikationen und Informationen in diesem Handbuch zur Produktverbesserung geändert werden können. Die neuesten Produktdaten finden Sie unter <http://www.cannondale.com/>.

Online-Produkt-Support für die E-Serie

Diese Beilage, weitere Handbücher und Anleitungen, die es für Ihr Fahrrad gibt, stehen für Sie zum Download bereit unter: http://www.cannondale.com/manual_ebikes/

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt gewartet, repariert wird und dass die entsprechenden Garantien erhalten bleiben, sollten Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler durchführen lassen.

HINWEIS

Nicht autorisierte Wartungs- und Reparaturarbeiten oder Ersatzteile können gravierende Schäden verursachen und Ihre Garantie erlöschen lassen.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Beabsichtigte Benutzung

Ihr E-Series E-Bike verfügt über ein elektrifiziertes Pedalunterstützungssystem. Weder ist es ein Moped noch ein Motorrad. Innerhalb der EU lautet die offizielle Bezeichnung daher „EPAC“ Fahrrad oder Electrically Powered Assisted Cycle (deutsch Pedelec). Die Antriebseinheit besteht aus einem Motor, einem Akku, einer Bedienungseinheit, sowie weiteren verschiedenen elektronischen Einheiten (Kabelbäume, Sensoren und Schalter). Ihr E-Series Bike verfügt dennoch über identische Komponente wie ein herkömmliches Fahrrad. Es ist äußerst wichtig zu wissen, dass Sie nur Unterstützung erhalten, bei eingeschalteten System, wenn Sie pedalieren. Die Stärke der Unterstützung hängt davon ab, wie stark Sie in die Pedale treten und in welchem Level Ihr Unterstützungssystem auf der Bedienungseinheit am Lenker eingestellt ist. Sobald Sie aufhören zu pedalieren, wird der Motor aufhören Sie zu unterstützen.

In allen Modi/ Level reduziert der Antrieb die Kraftzufuhr progressiv und beendet diese, wenn Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreichen, oder eher, wenn Sie aufhören zu pedalieren. Der Antrieb wird automatisch reaktiviert wenn Ihre Geschwindigkeit unter 25 km/h fällt, so lange Sie die Pedale bewegen. Sobald Sie die Unterstützung ausschalten, können Sie normal mit dem Rad fahren, das Antriebssystem wird dabei nicht eingeschaltet.

MAVARO
ASTM Bedingung 2,
Räder Für Allgemeine
Zwecke

EMPFOHLEN: für asphaltierte Straßen, gut befestigte Schotterwege bzw. verschmutzte Wege sowie Fahrradwege.
NICHT EMPFOHLEN: für den Offroad-Einsatz oder die Verwendung als Mountainbike oder für jegliche Art von Sprüngen.

TRAMOUNT
ASTM Bedingung 3,
Hardtails

VORGESEHENE VERWENDUNG: Nur für eingeschränkten Mountain Bike Einsatz, für die Fahrt auf ausgebauten Wegen ohne Sprünge oder Hindernissen.
NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG: Für jegliche Form von Sprüngen, aggressive Cross-Country/ Mountain Bike Fahrten, Rennen oder Stunts. Springen oder Fahrten über technische, raue unausgebesserte Wege (Wurzeln, Steine, Flussdurchfahrten) kann den Rahmen oder das Antriebssystem ernsthaft beschädigen. Jegliche Anzeichen dieser Fehlbehandlung lässt jegliche Garantieansprüche erlöschen.
****AUSNAHMEN**:** Dieses Fahrrad sollte nicht zum Pendeln benutzt werden bevor das vorgeschriebene Zubehör (Reflektoren, Beleuchtung und lokal vorgeschriebenes Sicherheitszubehör) von einem ausgebildeten Fahrradmechaniker installiert wurde.

WARNUNG

****BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG:** Dieses Fahrrad ist dafür gedacht, als Leichtlauftrad genutzt zu werden. Es erfüllt die Anforderungen der Europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Räder (Electrically Power Assisted Cycles). Das Antriebssystem ist auf eine maximale Dauernennleistung von 0,25 kW (250 W) und eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h beschränkt.

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: Mit diesem Fahrrad dürfen Sie nicht auf Straßen fahren, auf denen keine Fahrräder erlaubt sind. Fahren Sie nur auf befestigten Wegen, die gesetzlich für Leichtlaufräder zugelassen sind. Dieses Fahrrad ist nicht für den Einsatz als Mountainbike, für Sprünge oder für Rennen gedacht.

SIE MÜSSEN SICH AN ALLE GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN HALTEN: Sie müssen sich mit allen zutreffenden lokalen Gesetzen und Vorschriften (einschließlich denjenigen, die für die Ausrüstung Ihres Fahrrads mit zusätzlicher Ausstattung gelten) vertraut machen und diese einhalten. Mehr Informationen zum Betrieb eines elektromotorisch unterstützten Fahrrads in Ihrem Land gibt Ihnen gerne Ihr Cannondale-Händler.

NEHMEN SIE AN DEM FAHRRAD UND SEINER GABEL AUF GAR KEINEN FALL ÄNDERUNGEN VOR: Dies kann zu gravierenden Schäden, einer fehlerhaften oder sogar gefährlichen Funktionsweise oder einem Verstoß gegen das Gesetz führen.

ÜBEN UND TRAINIEREN SIE MIT DEM FAHRRAD: Bevor Sie richtig losfahren, sollten Sie das Fahren mit diesem Rad an einem sicheren, ruhigen Ort üben. Nehmen Sie sich die Zeit, die Steuerung und die Leistung Ihres Fahrrads kennenzulernen. Üben Sie mit der Steuerung und machen Sie sich mit ihr vertraut, damit Sie gefährliche Situationen, zu denen es während der Fahrt kommen kann, vermeiden können.

FAHREN SIE NICHT FREIHÄNDIG – Lassen Sie den Lenker während der Fahrt nicht los. Wenn Sie die Hände während der Fahrt vom Lenker nehmen, kann es passieren, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad verlieren und stürzen.

SIE SOLLTEN IHR FAHRRAD UND DEN BEABSICHTIGTEN GEBRAUCH KENNEN. DER FALSCH GEBRAUCH DES FAHRRADS IST GEFÄHRLICH.

Im Benutzerhandbuch Ihres Cannondale-Fahrrads finden Sie weitere Informationen über den beabsichtigten Gebrauch und die Bedingungen 1 - 5.

SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESSE WARNUNG IGNORIEREN.

Batterie & Ladegerät

WARNUNG

BOSCH-ANLEITUNGEN – Abgesehen von dieser Beilage müssen Sie auch die Anleitungen von BOSCH für Batterie und Ladegerät lesen und befolgen. Siehe: http://www.cannondale.com/manual_ebikes/

AUSTAUSCH – Verwenden Sie nur die Batteriepackung und das Ladegerät, die in der Spezifikation dieser Beilage angegeben sind. Setzen Sie keine anderen Batterien oder Ladegeräte ein. Nutzen Sie das Ladegerät nicht, um andere Batterien aufzuladen.

BESCHÄDIGUNGEN VERMEIDEN – Lassen Sie die Batterie oder das Ladegerät nicht fallen. Öffnen Sie die Batterie oder das Ladegerät nicht und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Im Inneren befinden sich keine Teile, die von Ihnen gewartet werden können. Setzen Sie die Batterie nicht direktem Sonnenlicht aus. Vor Hitze schützen. Hitze schadet der Batterie.

Halten Sie die Batterie von Heftklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben und anderen metallischen Kleinteilen fern, um einen Kurzschluss der Batteriekontakte zu vermeiden. Ein Kurzschluss der Batteriekontakte kann schwere Verbrennungen, Brände oder Explosionen verursachen.

UNBEABSICHTIGTE AKTIVIERUNG – Nehmen Sie die Batterie immer aus dem Gepäckträger, bevor Sie am Fahrrad arbeiten oder es mit dem Auto oder Flugzeug transportieren. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des Antriebssystems kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

LAGERUNG & TRANSPORT – Wenn die Batterie nicht am Fahrrad eingesetzt wird, unterliegt ihr Transport den Bestimmungen für Gefahrstoffe. Es können besondere Anforderungen zur Verpackung und Kennzeichnung existieren. Wenden Sie sich hinsichtlich dieser Anforderungen an die Behörden vor Ort. Transportieren Sie nie eine beschädigte Batterie. Isolieren Sie die Batteriekontakte, bevor Sie die Batterie verpacken. Packen Sie die Batterie im Versandbehälter nochmal ein, um Beschädigungen zu vermeiden.

AUFLADEN – Nehmen Sie die Batterie zum Aufladen vom Fahrrad. Bringen Sie sie in einen geschlossenen Raum und warten Sie vor dem Aufladen, bis die Batterie Raumtemperatur hat. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät und die Wechselstromsteckdose die gleiche Spannung haben.

Bringen Sie Ladegerät und Batterie zum Aufladen in einem geschlossenen, sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum unter. Stellen Sie sicher, dass sich im Raum keine feuergefährlichen Güter befinden, um einen Brand durch Funken oder Überhitzung zu vermeiden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts frei. Decken Sie das Ladegerät nicht ab.

Nehmen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn sie vollständig aufgeladen ist. Lassen Sie die vollständig aufgeladene Batterie nicht am Ladegerät. Nehmen Sie das Ladegerät von der Wandsteckdose, wenn es nicht gebraucht wird.

ENTSORGUNG – Batteriepackung und Ladegerät enthalten regulierte Materialien und müssen in Übereinstimmung mit den nationalen und/oder lokalen Gesetzen entsorgt bzw. weggeworfen werden.

Werfen Sie die Batterie bzw. das Ladegerät nicht ins Feuer, in Gewässer oder in den normalen Hausmüll. Bringen Sie Batterie und Ladegerät zu einem Abfallentsorgungsbetrieb/Wiederverwerter.



TRANSPORT & VERSAND – Für die Batterie dieses Fahrrads gelten die Vorschriften für Gefahrguttransport. Die Batterie muss vor dem Luftfrachttransport ausgebaut werden und unterliegt möglicherweise einer speziellen Behandlung durch den Frachtführer.

Eine Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu elektrischen Bränden, Explosionen, schweren Verbrennungen und tödlichen Stromschlägen führen.

SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESE WARNUNG IGNORIEREN.

Gepäckträger hinten & Ständer

WARNUNG

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrrad, wenn der Ständer noch ausgeklappt ist. Der Ständer ist nicht dafür ausgelegt, das Gewicht einer Person zu halten. Stellen Sie sicher, dass der Ständer hochgeklappt ist, bevor Sie losfahren.

Überladen Sie den Gepäckträger hinten nicht. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist.

GEPÄCKTRÄGER MAX. GEWICHTSLIMIT: 25KG, 55LBS

SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESE WARNUNG IGNORIEREN.

BAUTEILE DES CANNONDALE E-BIKES

MAVARO



- 3 Bediencomputer
- 9 Antriebseinheit
- 10 Bedieneinheit
- 17 Geschwindigkeitssensor
- 18 Speichenmagnet des Geschwindigkeitssensors
- A2 Gepäckträger-Akku
- A8 A8 Standard-Akku
- L1 Vorderlicht
- L2 Rücklicht

- FB - Vorderradbremsehebel
- RB - Hinterradbremsehebel
- BELL - Klingel
- SHFT - Hinterradschaltung
- CHN - Kette
- CR - Kettenblatt vorne
- CG - Kettenschutz
- KCK - Ständer



TRAMOUNT



BETRIEBSANLEITUNG

Hinweise zum Fahren mit dem E-Bike-System

Wann arbeitet der E-Bike-Antrieb?

Der E-Bike-Antrieb unterstützt Sie beim Fahren, solange Sie in die Pedale treten. Ohne Pedaltreten erfolgt keine Unterstützung. Die Motorleistung ist immer abhängig von der beim Treten eingesetzten Kraft.

Setzen Sie wenig Kraft ein, wird die Unterstützung geringer sein, als wenn Sie viel Kraft einsetzen. Das gilt unabhängig vom Unterstützungslevel.

Der E-Bike-Antrieb schaltet sich automatisch bei Geschwindigkeiten über 25 km/h ab. Fällt die Geschwindigkeit unter 25 km/h, steht der Antrieb automatisch wieder zur Verfügung.

Eine Ausnahme gilt für die Funktion Schiebehilfe, in der das E-Bike ohne Pedalieren mit geringer Geschwindigkeit geschoben werden kann.

Sie können das E-Bike jederzeit auch ohne Unterstützung wie ein normales Fahrrad fahren, indem Sie entweder das E-Bike-System ausschalten oder den Unterstützungslevel auf „OFF“ stellen. Das Gleiche gilt bei leerem Akku.

Zusammenspiel des E-Bike-Systems mit der Schaltung

Auch mit E-Bike-Antrieb sollten Sie die Schaltung wie bei einem normalen Fahrrad benutzen (beachten Sie dazu die Betriebsanleitung Ihres E-Bikes).

Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, weiterzutreten aber währenddessen die Pedale kurz zu entlasten. Dadurch wird das Schalten erleichtert und die Abnutzung des Antriebsstranges reduziert.

Durch die Wahl des richtigen Ganges können Sie bei gleichem Kraft Einsatz die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen.

Erste Erfahrungen sammeln

Es ist empfehlenswert, die ersten Erfahrungen mit dem E-Bike abseits vielbefahrener Straßen zu sammeln.

Probieren Sie unterschiedliche Unterstützungslevel aus. Sobald Sie sich sicher fühlen, können Sie mit dem E-Bike wie mit jedem Fahrrad am Verkehr teilnehmen.

Testen Sie die Reichweite Ihres E-Bikes unter unterschiedlichen Bedingungen, bevor Sie längere, anspruchsvolle Fahrten planen..

Faktoren, die die Reichweite mit Antriebsunterstützung beeinträchtigen

- Batterieladestand** – Eine vollständig aufgeladene Batterie wird die größte Reichweite liefern. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist.
- Unterstützungsmodus & Kraftunterstützungs** -Stufe – Unterstützungsmodus und Kraftunterstützungs -Stufe, die Sie während der Fahrt auswählen, beeinträchtigen die Reichweite.
- Temperatur & Wind** – Extreme Kälte oder Hitze führen zu einer schnelleren Abgabe der Energieleistung, die Reichweite wird reduziert. Starker Gegenwind beim Fahren reduziert die unterstützte Reichweite, da mehr Batterieleistung erforderlich ist. Umgekehrt treibt Rückenwind (von hinten) das Fahrrad an und reduziert die benötigte Energie.
- Gewicht Fahrer & Gepäck** – Zusätzliches Gewicht für das Fahrrad (Fahrer oder Gepäck) bedeutet, dass die Antriebseinheit mehr arbeiten muss und mehr Batterieleistung benötigt wird. Die Reichweite reduziert sich. Wenn Sie einen Rucksack tragen oder zusätzliches Gepäck auf dem Gepäckträger befördern, wird mehr Energie benötigt und die Gesamtreichweite wird kürzer.
- Reifendruck/-zustand** – Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen in gutem Zustand (d. h. gutes Profil, unbeschädigt) und gemäß den Angaben auf der Reifenwand richtig aufgepumpt sind. Ein schlechter Zustand der Reifen oder ein zu geringer Luftdruck wird die Reichweite reduzieren.
- Schalten & Bremsen** – Sie sollten wie bei einem ganz normalen Fahrrad schalten. Effektive Gangwechsel sorgen für die größtmögliche Reichweite. Eine konstante Geschwindigkeit und effektives Bremsen werden Ihnen dabei helfen, die in der Batterie gespeicherte Leistung zu maximieren.
- Beschleunigung aus dem Stand** – Das Antriebssystem benötigt während der anfänglichen Beschleunigung mehr Batterieleistung. Daher verbraucht eine Tour mit häufigem Anfahren und Anhalten mehr Energie, die Reichweite wird kürzer. Sie können die Reichweite steigern, indem Sie Ihre Geschwindigkeit während der gesamten Fahrt vorsichtig anpassen, um unnötiges Anfahren und Anhalten zu vermeiden.
- Kettenzustand** – Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und gut geschmiert ist. Lassen Sie eine verschlissene Kette durch eine neue ersetzen.
- Pedalieren** – Ein konstantes Treten mit einer leichten Unterstützung durch die Antriebseinheit ergibt die größte Reichweite. Obwohl sich die Unterstützung sofort anschaltet, sobald die Pedale bewegt werden, wollen Sie ja sicherlich mithelfen, insbesondere bergauf oder in unwegsamem Terrain. Wenn Sie sich nur auf die Antriebseinheit verlassen, ist die Reichweite sehr viel kürzer.

Bediencomputer einsetzen und entnehmen (siehe Bild A)

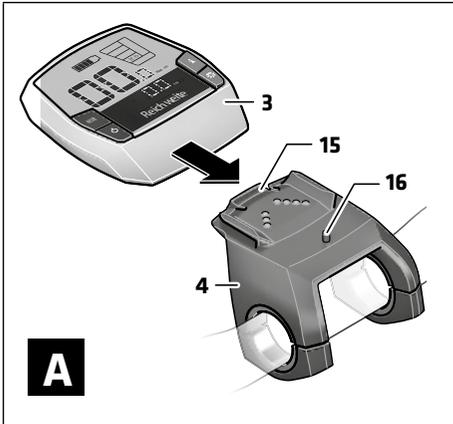
Zum **Einsetzen** des Bediencomputers **3** schieben Sie ihn von vorne in die Halterung **4**.

Zum **Entnehmen** des Bediencomputers **3** drücken Sie auf die Arretierung **15** und schieben ihn nach vorne aus der Halterung **4**.

- **Wenn Sie das E-Bike abstellen, entnehmen Sie den Bediencomputer.**

Es ist möglich, den Bediencomputer in der Halterung gegen Entnahme zu sichern. Demontieren Sie dazu die Halterung **4** vom Lenker.

Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung. Schrauben Sie die Blockierschraube **16** (Gewinde M3, 8mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde der Halterung. Montieren Sie die Halterung wieder auf dem Lenker.

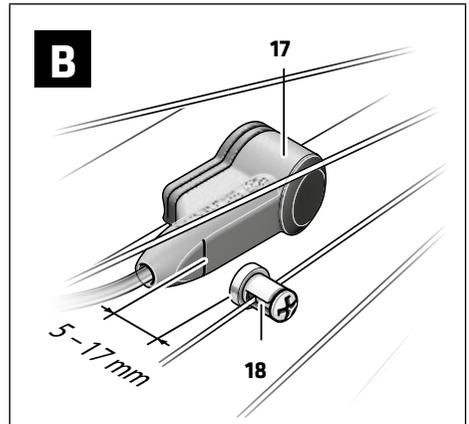


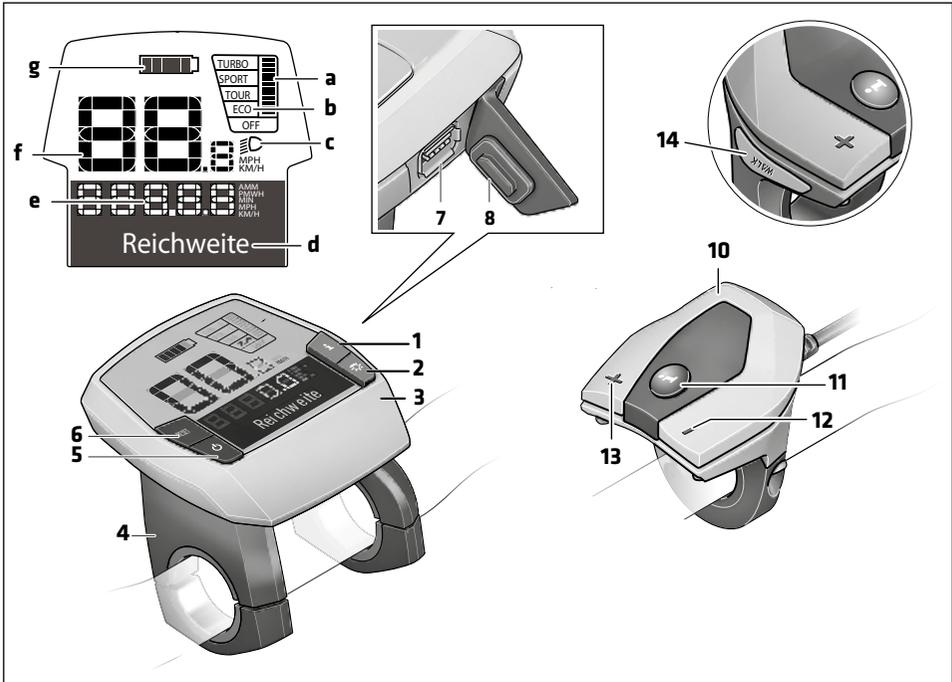
Geschwindigkeitssensor überprüfen (siehe Bild B)

Der Geschwindigkeitssensor **17** und der dazugehörige Speichenmagnet **18** müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 5mm und höchstens 17mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.

Hinweis: Ist der Abstand zwischen Geschwindigkeitssensor **17** und Speichenmagnet **18** zu klein oder zu groß, oder ist der Geschwindigkeitssensor **17** nicht richtig angeschlossen, fällt die Tachometeranzeige **f** aus, und der E-Bike-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

Lösen Sie in diesem Fall die Schraube des Speichenmagnets **18** und befestigen Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er in der richtigen Entfernung an der Markierung des Geschwindigkeitssensors vorbeiläuft. Erscheint auch da nach keine Geschwindigkeit in der Tachometeranzeige **f**, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fahrradhändler.





1. Taste Anzeigenfunktion „i“
2. Taste Beleuchtung
3. Bediencomputer
4. Halterung Bediencomputer
5. Ein-Aus-Taste Bediencomputer
6. Reset-Taste „RESET“
7. USB-Buchse
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. Antriebseinheit
10. Bedieneinheit
11. Taste Anzeigenfunktion „i“ an der Bedieneinheit
12. Taste Wert senken/nach unten blättern „-“
13. Taste Wert erhöhen/nach oben blättern „+“
14. Taste Schiebehilfe „WALK“

Anzeigenelemente Bediencomputer

- a. Anzeige Motorleistung
- b. Anzeige Unterstützungslevel
- c. Fahrzeugbeleuchtung Ein/Aus (nur wenn Beleuchtung vom Fahrzeugakku versorgt wird)
- d. Reichweite
- e. Kilometerstand
- f. Fahrgeschwindigkeit
- g. Ladezustand des E-Bike Akkus

E-Bike-System Ein-/Ausschalten

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ist der Bediencomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet, dann wird das E-Bike-System automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer und eingesetztem Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste 5 des Bediencomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer die Ein-Aus-Taste des Akkus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion Schiebehilfe, siehe „Schiebehilfe/Anfahrhilfe ein-/ausschalten“). Die Motorleistung richtet sich nach den Einstellungen am Bediencomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25/45km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25/45km/h liegt.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5** des Bediencomputers.
- Schalten Sie den Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10min lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z.B., weil das E-Bike steht), schaltet sich das E-Bike-System aus Energiespargründen automatisch ab.

Bediencomputer Ein-/Ausschalten

Zum **Einschalten** des Bediencomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste **5**. Der Bediencomputer kann (bei ausreichend geladenem internem Akku) auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in die Halterung eingesetzt ist.

Zum **Ausschalten** des Bediencomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5**.

Ist der Bediencomputer nicht in die Halterung eingesetzt, schaltet er sich nach 1min ohne Tastendruck aus Energiespargründen automatisch ab.

Anzeigen und Einstellungen des Bediencomputers

Energieversorgung des Bediencomputers

Sitzt der Bediencomputer in der Halterung **4**, ist ein ausreichend geladener Akku in das E-Bike eingesetzt und das E-Bike-System eingeschaltet, dann wird der Bediencomputer über den Akku des E-Bikes mit Energie versorgt.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung **4** entnommen, erfolgt die Energieversorgung über einen internen Akku. Ist der interne Akku beim Einschalten des Bediencomputers schwach, erscheint für 3s **„Mit Fahrrad verbind!“** in der Textanzeige d. Danach schaltet sich der Bediencomputer wieder aus.

Zum Aufladen des internen Akkus setzen Sie den Bediencomputer wieder in die Halterung **4** (wenn ein Akku in das E-Bike eingesetzt ist). Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste ein (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Sie können den Bediencomputer auch über den USB-Anschluss aufladen. Öffnen Sie dazu die Schutzkappe **8**. Verbinden Sie die USB-Buchse **7** des Bediencomputers über ein passendes USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers (5V Ladepannung; max. 500mA Ladestrom). In der Textanzeige **d** des Bediencomputers erscheint **„USB verbunden“**.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **g** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an, nicht den des internen Akkus des Bediencomputers. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden.

In der Anzeige **g** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20% Kapazität:

	Der Akku ist vollständig geladen.
	Der Akku sollte nachgeladen werden.
	Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen. Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bediencomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt.

Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2Stunden Beleuchtung. Weitere Verbraucher (z.B. Automatikgetriebe, Laden von externen Geräten am USB-Anschluss) werden hierbei nicht berücksichtigt. Wird der Bediencomputer aus der Halterung **4** entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Akku-Ladezustand gespeichert.

Beleuchtung Ein-/Ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, können über den Bediencomputer mit der Taste **2** gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden.

Beim Einschalten der Beleuchtung erscheint **„Licht an“** und beim Ausschalten der Beleuchtung **„Licht aus“** für ca. 1s in der Textanzeige **d**. Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol **c** angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ist aktiv, sobald das System oder das Display eingeschaltet ist.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der **Tachometeranzeige f** wird immer die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der **Funktionsanzeige** (Kombination von Textanzeige **d** und Werteanzeige **e**) stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- **„Reichweite“**: voraussichtliche Reichweite der vorhandenen Akkuladung (bei gleichbleibenden Bedingungen wie Unterstützungslevel, Streckenprofil usw.)
- **„Strecke“**: seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung-
„Fahrzeit“: Fahrzeit seit dem letzten Reset
- **„Durchschnitt“**: seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit
- **„Maximal“**: seit dem letzten Reset erreichte Maximalgeschwindigkeit
- **„Uhrzeit“**: aktuelle Uhrzeit
- **„Strecke gesamt“**: Anzeige der gesamten mit dem E-Bike zurückgelegten Entfernung (nicht rücksetzbar)

Drücken Sie zum **Wechsel in der Anzeigefunktion** die Taste „i“ **1** am Bediencomputer oder die Taste „i“ **11** an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Zum Reset von **„Strecke“**, **„Fahrzeit“** und **„Durchschnitt“** wechseln Sie zu einer dieser drei Funktionen und drücken dann die Taste „RESET“ **6** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist. Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt.

Zum **Reset von „Maximal“** wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste „RESET“ **6** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Zum **Reset von „Reichweite“** wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste „RESET“ **6** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung **4** entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Grundeinstellungen anzeigen/ anpassen

Anzeigen und Änderungen der Grundeinstellungen sind unabhängig davon möglich, ob der Bediencomputer in die Halterung **4** eingesetzt ist oder nicht.

Um in das Menü Grundeinstellungen zu gelangen, drücken Sie gleichzeitig so lange die Taste **„RESET“ 6** und die Taste **„i“ 1**, bis in der Textanzeige **d** **„Einstellungen“** erscheint.

Drücken Sie zum **Wechsel zwischen den Grundeinstellungen** die Taste **„i“ 1** am Bediencomputer so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird. Ist der Bediencomputer in die Halterung **4** eingesetzt, können Sie auch die Taste **„i“ 11** an der Bedieneinheit drücken.

Um die **Grundeinstellungen zu ändern**, drücken Sie zum Verringern bzw. Blättern nach unten die Ein-Aus-Taste **5** neben der Anzeige **„-“** oder zum Erhöhen bzw. Blättern nach oben die Taste **Beleuchtung 2** neben der Anzeige **„+“**. Ist der Bediencomputer in die Halterung **4** eingesetzt, dann ist die Änderung auch mit den Tasten **„-“ 12 bzw. „+“ 13** an der Bedieneinheit möglich.

Um die Funktion zu verlassen und eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste **„RESET“ 6** für 3s.

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- **„Einheit km/mi“**: Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen anzeigen lassen.
- **„Zeitformat“**: Sie können die Uhrzeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigen lassen.
- **„Uhrzeit“**: Sie können die aktuelle Uhrzeit einstellen. Längeres Drücken auf die Einstelltasten beschleunigt die Änderung der Uhrzeit.
- **„Deutsch“**: Sie können die Sprache der Textanzeigen ändern. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch.
- **„Betriebszeit gesamt“**: Anzeige der gesamten Fahrdauer mit dem E-Bike (nicht änderbar)
- **„Radumfang“**: Sie können diesen vom Hersteller voreingestellten Wert um $\pm 5\%$ verändern.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.

Hinweis: In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen als hier angegeben.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- „**OFF**“: Der Antrieb ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden.
- „**ECO**“: wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- „**TOUR**“: gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- „**SPORT**“: kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- „**TURBO**“: maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum Erhöhen des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste „+“ **13** an der Bedieneinheit so oft, bis das gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige **b** erscheint, zum Senken die Taste „-“ **12**.

Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **a**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

Unterstützungslevel	Unterstützungsfaktor* (Kettenschaltung)
“ ECO ”	40%
“ TOUR ”	100%
“ SPORT ”	150%
“ TURBO ”	225%

*Die Motorleistung kann bei einzelnen Ausführungen abweichen.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung **4** entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Unterstützungslevel gespeichert, die Anzeige **a** der Motorleistung bleibt leer.

Schiebehilfe/Anfahrhilfe Ein-/Ausschalten

Bei der Speed-Variante kann die Schiebehilfe auch als Anfahrhilfe genutzt werden. Die Anfahrhilfe wird bei 18 km/h ausgeschaltet. Die Schiebehilfe/Anfahrhilfe kann Ihnen das Schieben bzw. Anfahren des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6km/h bzw. 18km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in dieser Funktion (bei voller Leistung).

⚠️ WARNUNG

Die Funktion Schiebehilfe/Anfahrhilfe darf ausschließlich beim Schieben bzw. Anfahren des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Die Räder müssen in Kontakt mit dem Boden, bevor Sie das Push / Starthilfe -Funktion sein.

Zum **Einschalten** der Schiebehilfe/Anfahrhilfe drücken Sie die Taste „**WALK**“ **14** an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe/Anfahrhilfe wird **ausgeschaltet**, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste „**WALK**“ **14** los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6km/h.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des E-Bike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige **d**.

Drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer **3** oder an der Bedieneinheit **10**, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das E-Bike überprüft werden.

- **Lassen Sie alle Überprüfungen und Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.**

Wenn ein Fehler immer noch trotz Abhilfemaßnahmen angezeigt wird, bitte auch an einen autorisierten Fahrradhändler wenden.

Error Codes

Code	Ursache	Abhilfe
410	Eine oder mehrere Tasten des Bediencomputers sind blockiert.	Prüfen Sie, ob Tasten verklemt sind, z.B. durch eingedrungenen Schmutz. Reinigen Sie die Tasten gegebenenfalls.
414	Verbindungsproblem der Bedieneinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
418	Eine oder mehrere Tasten der Bedieneinheit sind blockiert.	Prüfen Sie, ob Tasten verklemt sind, z.B. durch eingedrungenen Schmutz. Reinigen Sie die Tasten gegebenenfalls.
422	Verbindungsproblem der Antriebseinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
423	Verbindungsproblem des Akkus	
424	Kommunikationsfehler der Komponenten untereinander	
426	interner Zeitüberschreitungs-Fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
430	interner Akku des Bediencomputers leer	Bediencomputer aufladen (in der Halterung oder über USB-Anschluss)
440	interner Fehler der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
450	interner SW-Fehler	Bediencomputer überprüfen lassen
490	interner Fehler des Bediencomputers	Bediencomputer überprüfen lassen
500	interner Fehler der Antriebseinheit	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
502	Fehler in der Beleuchtung	Überprüfen Sie das Licht und die dazugehörige Verkabelung. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
503	Fehler des Geschwindigkeitssensors	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
510	interner Sensorfehler	
511	interner Fehler der Antriebseinheit	
530	Akkufehler	Schalten Sie das E-Bike aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie den Akku wieder ein. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
531	Konfigurationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
540	Temperaturfehler	Das E-Bike befindet sich außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Schalten Sie das E-Bike-System aus, um die Antriebseinheit entweder auf den zulässigen Temperaturbereich abkühlen oder aufwärmen zu lassen. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
550	Ein unzulässiger Verbraucher wurde erkannt.	Entfernen Sie den Verbraucher. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
602	interner Akkufehler während des Ladevorgangs	Trennen Sie das Ladegerät vom Akku. Starten Sie das E-Bike-System neu. Stecken Sie das Ladegerät an den Akku an. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
602	interner Akkufehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
603	interner Akkufehler	
605	Akku-Temperaturfehler	Das E-Bike befindet sich außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Schalten Sie das E-Bike-System aus, um die Antriebseinheit entweder auf den zulässigen Temperaturbereich abkühlen oder aufwärmen zu lassen. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
605	Akku-Temperaturfehler während des Ladevorgangs	Trennen Sie das Ladegerät vom Akku. Lassen Sie den Akku abkühlen. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
606	externer Akkufehler	Überprüfen Sie die Verkabelung. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
610	Akku-Spannungsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
620	Fehler Ladegerät	Ersetzen Sie das Ladegerät. Kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
640	interner Akkufehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
655	Akku-Mehrfachfehler	Schalten Sie das E-Bike-System aus. Entfernen Sie den Akku und setzen ihn wieder ein. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike-Händler.
656	SW-Versionsfehler	Kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike Händler, damit er ein SW-Update durchführt.
656	Akku-Konfigurationsfehler	Kontaktieren Sie Ihren Bosch E-Bike Händler, damit er ein SW-Update durchführt.
keine Anzeige	interner Fehler des Bediencomputers	Starten Sie Ihr E-Bike-System durch Aus- und Wiedereinschalten neu.

LI-IONEN-AKKU

Technische Daten

Li-Ionen-Akku		PowerPack 300	PowerPack 300
Sachnummer			
- Standard-Akku schwarz		0 275 007 500	0 275 007 503
- Standard-Akku weiß		0 275 007 501	0 275 007 504
- Gepäckträger-Akku		0 275 007 502	0 275 007 505
Nennspannung	V=	36	36
Nennkapazität	Ah	8,2	11
Energie	Wh	300	400
Betriebstemperatur	°C	-10...+40	-10...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+60	-10...+60
Zulässiger Ladetemperaturbereich	°C	0...+40	0...+40
Gewicht, ca.	Kg	2,5	2,5
Schutzart		IP54 (staub- und spritzwassergeschützt)	IP54 (staub- und spritzwassergeschützt)

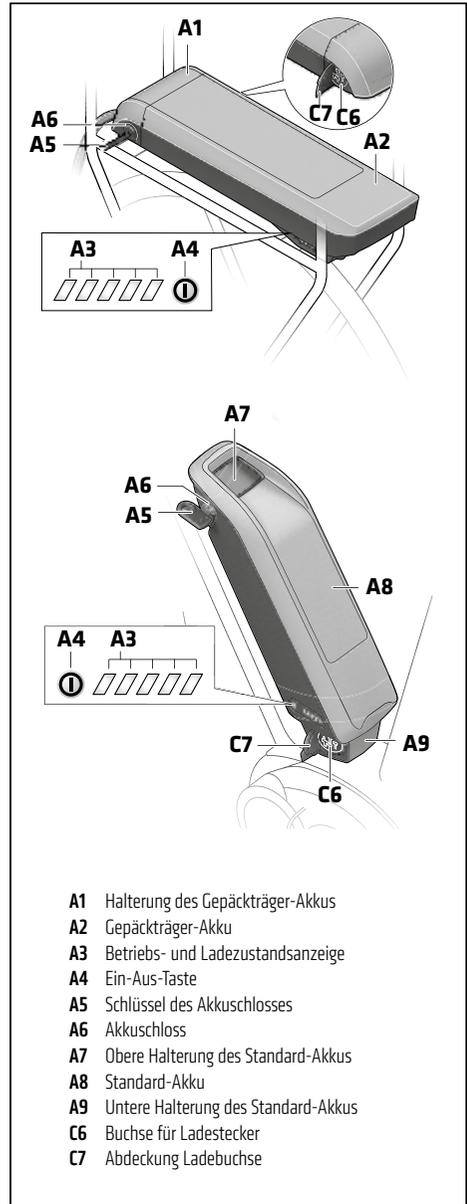
Akku vor der ersten Benutzung prüfen

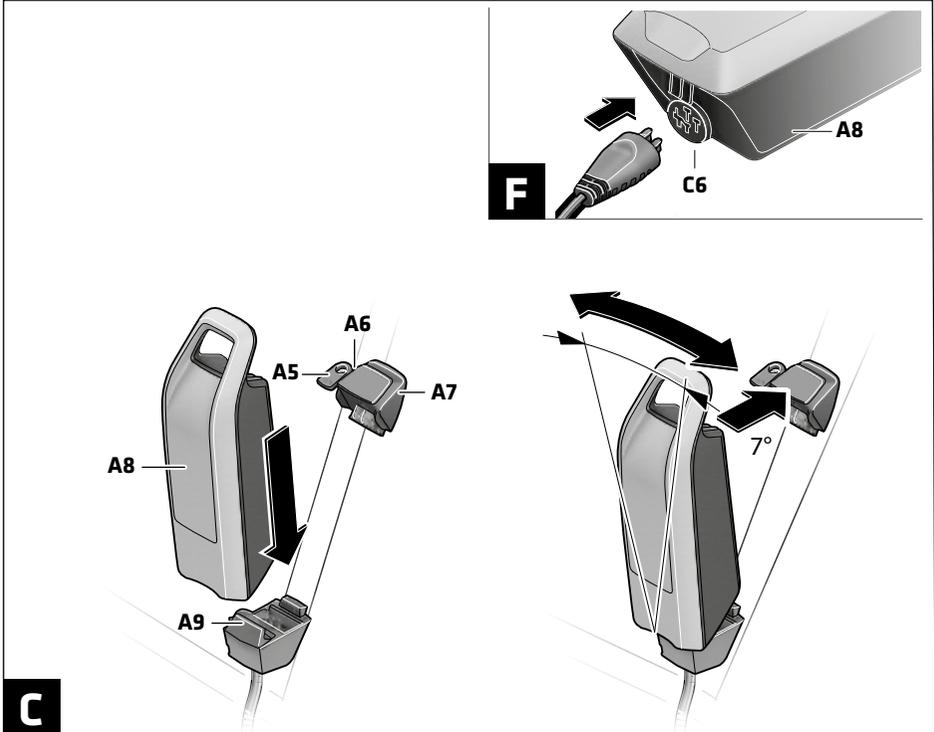
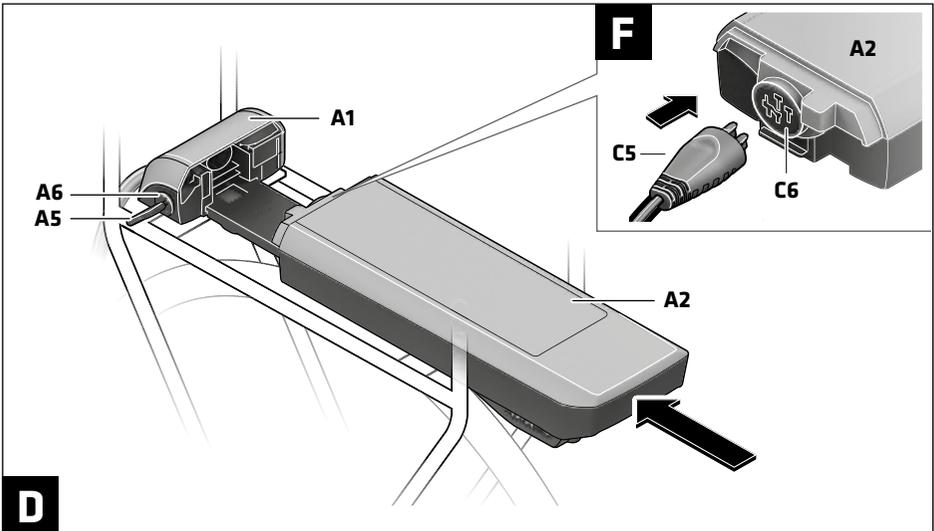
Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem E-Bike benutzen.

Drücken Sie dazu die Ein-Aus-Taste **A4** zum Einschalten des Akkus. Leuchtet keine LED der Ladezustandsanzeige **A3** auf, dann ist der Akku möglicherweise beschädigt.

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige **A3**, dann laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung voll auf.

- **Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht.** Wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler.





Akku laden

- **Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene oder ein baugleiches original Bosch Ladegerät.** Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Lilonen-Akku abgestimmt.

Hinweis: Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf.

Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0°C und 40°C zulässt.



Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladestatusanzeige **A3**.

Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren.

Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Ladestatusanzeige

Die fünf grünen LEDs der Ladestatusanzeige **A3** zeigen bei eingeschaltetem Akku den Ladezustand des Akkus an.

Dabei entspricht jede LED etwa 20% Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs.

Der Ladezustand des eingeschalteten Akkus wird außerdem auf dem Display des Bediencomputers angezeigt. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung von Antriebseinheit und Bediencomputer.

Liegt die Kapazität des Akkus unter 5%, erlöschen alle LEDs der Ladestatusanzeige **A3** am Akku, es gibt aber noch eine Anzeigefunktion des Bediencomputers.

Akku einsetzen und entnehmen

- **Schalten Sie den Akku immer aus, wenn Sie ihn in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.**

Damit der Akku eingesetzt werden kann, muss der Schlüssel **A5** im Schloss **A6** stecken und das Schloss muss aufgeschlossen sein.

Zum Einsetzen des Standard-Akkus **A8** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike (der Akku kann bis zu 7° zum Rahmen geneigt sein). Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A7**.

Zum Einsetzen des Gepäckträger-Akkus **A2** schieben Sie ihn mit den Kontakten voran bis zum Einrasten in die Halterung **A1** im Gepäckträger.

Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Schließen Sie den Akku immer am Schloss **A6** ab, weil sich sonst das Schloss öffnen und der Akku aus der Halterung fallen kann.

Ziehen Sie den Schlüssel **A5** nach dem Abschließen immer aus dem Schloss **A6**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Standard-Akkus **A8** schalten Sie ihn aus und schließen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A7** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.

Zum Entnehmen des Gepäckträger-Akkus **A2** schalten Sie ihn aus und schließen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Ziehen Sie den Akku aus der Halterung **A1**.

Ein-/Ausschalten

Das Einschalten des Akkus ist eine der Möglichkeiten, das E-Bike-System einzuschalten. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung von Antriebseinheit und Bediencomputer. Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Akkus bzw. des E-Bike-Systems, dass das Schloss **A6** abgeschlossen ist.

Zum Einschalten des Akkus drücken Sie die Ein-Aus-Taste A4. Die LEDs der Anzeige **A3** leuchten auf und zeigen gleichzeitig den Ladezustand an.

Hinweis: Liegt die Kapazität des Akkus unter 5%, leuchtet am Akku keine LED der Ladezustandsanzeige **A3**. Es ist nur am Bediencomputer erkennbar, ob das E-Bike-System eingeschaltet ist.

Zum Ausschalten des Akkus drücken Sie die Ein-Aus-Taste A4 erneut. Die LEDs der Anzeige **A3** erlöschen. Das E-Bike-System wird damit ebenfalls ausgeschaltet.

Wird etwa 10min lang keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z.B., weil das E-Bike steht) und keine Taste an Bediencomputer oder Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schalten sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Der Akku ist durch die „Electronic Cell Protection (ECP)“ gegen Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss geschützt. Bei Gefährdung schaltet sich der Akku durch eine Schutzschaltung automatisch ab.



Wird ein Defekt des Akkus erkannt, blinken zwei LEDs der Ladezustandsanzeige **A3**. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Fahrradhändler.

Hinweise für den optimalen Umgang mit dem Akku

Die Lebensdauer des Akkus kann verlängert werden, wenn er gut gepflegt und vor allem bei den richtigen Temperaturen gelagert wird.

Mit zunehmender Alterung wird sich die Kapazität des Akkus aber auch bei guter Pflege verringern.

Eine wesentlich verkürzte Betriebszeit nach der Aufladung zeigt an, dass der Akku verbraucht ist. Sie können den Akku ersetzen.

Akku vor und während der Lagerung nachladen

Laden Sie den Akku vor längerer Nichtbenutzung auf etwa 60% auf (3 bis 4 LEDs der Ladezustandsanzeige **A3** leuchten). Prüfen Sie nach 6 Monaten den Ladezustand. Leuchtet nur noch eine LED der Ladezustandsanzeige **A3**, dann laden Sie den Akku wieder auf etwa 60% auf.

Hinweis: Wird der Akku längere Zeit in leerem Zustand aufbewahrt, kann er trotz der geringen Selbstentladung beschädigt und die Speicherkapazität stark verringert werden.

Es ist nicht empfehlenswert, den Akku dauerhaft am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

Lagerungsbedingungen

Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Platz. Schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es z.B. empfehlenswert, den Akku vom E-Bike abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.

Der Akku kann bei Temperaturen von -10°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ gelagert werden. Für eine lange Lebensdauer ist jedoch eine Lagerung bei ca. 20°C Raumtemperatur vorteilhaft.

Achten Sie darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird. Lassen Sie den Akku z.B. im Sommer nicht im Auto liegen und lagern Sie ihn außerhalb direkter Sonneneinstrahlung.

Es wird empfohlen, den Akku für die Lagerung nicht am Fahrrad zu belassen.

Wartung und Reinigung

Halten Sie den Akku sauber. Reinigen Sie ihn vorsichtig mit einem feuchten, weichen Tuch. Der Akku darf nicht ins Wasser getaucht oder mit Wasserstrahl gereinigt werden.

Ist der Akku nicht mehr funktionsfähig, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fahrradhändler.

LADEGERÄT

Technische Daten

Ladegerät	Charger	
Sachnummer		0 275 007 907
Nennspannung	V~	207-264
Frequenz	Hz	47-63
Akku-Ladespannung	V	42
Ladestrom	A	4
Zulässiger Ladetemperaturbereich	°C	0...+40
Ladezeit		
- PowerPack 300	h	2,5
- PowerPack 400	h	3,5
Anzahl der Akkuzellen		10-80
Betriebstemperatur	°C	-10...+75
Lagertemperatur	°C	-20...+70
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	kg	0,8
Schutzart		IP 40

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Ladegerät am Stromnetz anschließen (siehe Bild A)

- **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220V betrieben werden.

Stecken Sie den Gerätestecker **C3** des Netzkabels in die Gerätebuchse **C2** am Ladegerät.

Schließen Sie das Netzkabel (länderspezifisch) an das Stromnetz an.

Laden des abgenommenen Akkus (siehe Bild B)

Schalten Sie den Akku aus und entnehmen Sie ihn aus der Halterung am E-Bike. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung des Akkus.

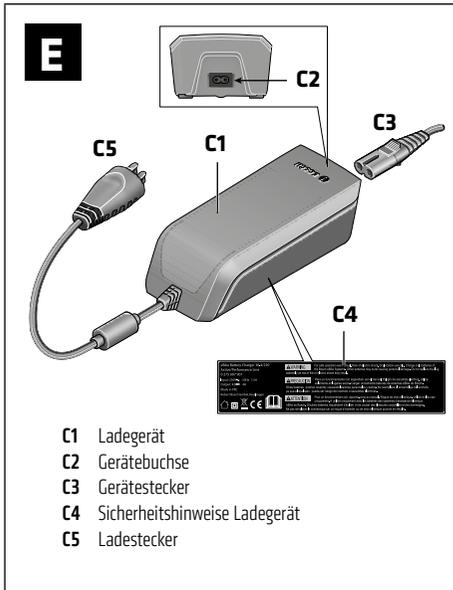
- **Stellen Sie den Akku nur auf sauberen Flächen auf.** Vermeiden Sie insbesondere die Verschmutzung der Ladebuchse und der Kontakte, z.B. durch Sand oder Erde.

Stecken Sie den Ladestecker **C5** des Ladegerätes in die Buchse **C6** am Akku.

Laden des Akkus am Fahrrad (siehe Bild C)

Schalten Sie den Akku aus. Reinigen Sie die Abdeckung der Ladebuchse **C7**. Vermeiden Sie insbesondere die Verschmutzung der Ladebuchse und der Kontakte, z.B. durch Sand oder Erde. Heben Sie die Abdeckung der Ladebuchse **C7** ab und stecken Sie den Ladestecker **C5** in die Ladebuchse **C6**.

- **Laden Sie den Akku nur unter Beachtung aller Sicherheitshinweise.** Sollte dies nicht möglich sein, entnehmen Sie den Akku aus der Halterung und laden ihn an einem geeigneteren Ort. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung des Akkus.



Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt, sobald das Ladegerät mit dem Akku bzw. der Ladebuchse am Fahrrad und dem Stromnetz verbunden ist.

Hinweis: Der Ladevorgang ist nur möglich, wenn sich die Temperatur des Akkus im zulässigen Ladetemperaturbereich befindet.

Hinweis: Während des Ladevorgangs wird die Drive Unit deaktiviert.

Das Laden des Akkus ist mit und ohne Bediencomputer möglich. Ohne Bediencomputer kann der Ladevorgang nur an der Akku-Ladezustandsanzeige beobachtet werden.

Bei angeschlossenem Bediencomputer wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays bei niedriger Leuchtstärke eingeschaltet und in der Textanzeige erscheint „**Fahrrad wird geladen**“.

Der Bediencomputer kann während des Ladevorgangs abgenommen oder auch erst nach Beginn des Ladevorgangs auf gesetzt werden.

Der Ladezustand wird mit der Akku-Ladezustandsanzeige A3 am Akku und mit den Balken auf dem Bediencomputer angezeigt.

Beim Laden des Haupt-Akkus am Fahrrad kann auch der Akku des Bediencomputers geladen werden.

Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige A3 am Akku. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20% Kapazität Aufladung. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20% an.

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Tragen Sie Schutzhandschuhe.** Das Ladegerät kann sich insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen stark erhitzen.

Ist der Akku vollständig geladen, erlöschen sofort die LEDs und der Bediencomputer wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet. Durch Drücken der Ein-Aus-Taste A4 kann der Ladezustand für 3 Sekunden angezeigt werden.

Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz und den Akku vom Ladegerät.

Beim Trennen des Akkus vom Ladegerät wird der Akku automatisch abgeschaltet.

Hinweis: Wenn Sie am Fahrrad geladen haben, verschließen Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse C6 sorgfältig mit der Abdeckung C7, damit kein Schmutz oder Wasser eindringen kann.

Falls das Ladegerät nach dem Laden nicht vom Akku getrennt wird, schaltet sich das Ladegerät nach einigen Stunden wieder an, überprüft den Ladezustand des Akkus und beginnt gegebenenfalls wieder mit dem Ladevorgang.

Fehler –

Ursachen und Abhilfe

Ursache	Abhilfe
 <p>Akku defekt</p>	<p>Zwei LEDs am Akku blinken.</p> <p>an autorisierten Fahrradhändler wenden</p>
 <p>Akku zu warm oder zu kalt</p>	<p>Drei LEDs am Akku blinken.</p> <p>Akku vom Ladegerät trennen, bis der Ladetemperaturbereich erreicht ist. Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.</p>
<p>Kein Ladevorgang möglich (keine Anzeige am Akku)</p>	
Stecker nicht richtig eingesteckt	alle Steckverbindungen überprüfen
Kontakte am Akku verschmutzt	Kontakte am Akku vorsichtig reinigen
Steckdose, Kabel oder Ladegerät defekt	Netzspannung überprüfen, Ladegerät vom Fahrradhändler überprüfen lassen
Akku defekt	an autorisierten Fahrradhändler wenden

WARTUNG

In der folgenden Tabelle sind nur weitergehende Wartungsinformationen aufgelistet. Bitte konsultieren Sie Ihre Cannondale Fahrrad-Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen über die grundlegende Wartung Ihres Fahrrads und sprechen Sie mit Ihrem Cannondale-Fachhändler, um ein individuelles und umfassendes Wartungsprogramm für Ihren Fahrstil, die eingebauten Komponenten und Ihre Fahrgewohnheiten zu erstellen. Befolgen Sie die Wartungsempfehlungen der Komponentenhersteller- diese werden von den entsprechenden Herstellern der Teile Ihres Fahrrads, die nicht von Cannondale sind, herausgegeben.

PRÜFEN SIE VOR JEDER FAHRT FOLGENDES:

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist und sich im Gepäckträger hinten weg befindet.

Prüfen Sie den Reifendruck und den Zustand der Räder. Stellen Sie sicher, dass die Schnellspanner der Räder fest angezogen sind.

Prüfen Sie den Zustand der Kette. Stellen Sie sicher, dass sie sauber und gut geschmiert ist.

Prüfen Sie, ob Vorder- und Rücklicht richtig funktionieren.

Überprüfen Sie, ob die Bremsen einwandfrei funktionieren.

Checken Sie den Zustand der Elektrokabel (d. h. keine Knicke, keine Anzeichen von Abrieb).

Testen Sie das Pedelec-System und stellen Sie sicher, dass der Lenkercomputer richtig funktioniert.

Prüfen Sie die Gabel auf Beschädigungen (Gabelbeine, Faltenbalg, Gabelbrücke, Ausfallenden, Zubehör-/Bremsbefestigungen, Schutzblech). Halten Sie nach Schäden Ausschau (z. B. lose Teile, Brüche, tiefe Kratzer, Dellen). Stellen Sie sicher, dass die Gabel einwandfrei funktioniert. Zu den Dingen, die auf ein ernsthaftes Problem hinweisen können, gehören (1) alle ungewöhnlichen "dumpfen" oder klopfenden Geräusche, (2) Änderungen des Federwegs, (3) ein überstreckter oder zusammengedrückter Faltenbalg, (4) jegliche Änderungen an der Art und Weise, wie die Gabel funktioniert hat, oder (5) austretende Flüssigkeiten.

Falls Sie Beschädigungen feststellen, benutzen Sie das Fahrrad nicht, sondern wenden Sie sich an Ihren Cannondale-Händler.

VOM CANNONDALE-HÄNDLER DURCHZUFÜHREN:

Empfohlen nach den ersten 150 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad für eine Erstinspektion zu Ihrem Cannondale-Händler. Hierbei sollten das Pedelec-System, der Zustand der Kette, die korrekte Schaltung, Zubehör, Rad- und Reifenzustand, Bremsen etc. überprüft werden. Bei diesem Termin können Sie auch einen Plan für zukünftige Inspektionen erstellen, der darauf angepasst ist, wie und wo Sie fahren.

Alle 1000 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad zu Ihrem Cannondale-Händler für eine planmäßige große Inspektion. Ihr Rad wird neu eingestellt und alle verschlissenen Teile werden ausgetauscht. Bei elektromotorisch unterstützten Fahrrädern (E-Bikes) können Räder, Reifen, Kette und Bremsen schneller verschleifen.



WARNUNG

BEI EINEM SCHLECHT GEWARTETEN FAHRRAD KÖNNEN TEILE BRECHEN ODER DEREN FEHLFUNKTION KANN ZU EINEM UNFALL ODER GAR DEM TOD, ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER LÄHMUNGEN FÜHREN. Bitte fragen Sie Ihren Cannondale-Händler, damit er Ihnen hilft, ein komplettes individuelles Wartungsprogramm zusammenzustellen. Dieses Programm sollte alle Teile auflisten und berücksichtigen, die in Ihrem Fahrrad eingebaut sind, damit diese regelmäßig überprüft werden. Häufige Kontrollen sind zur Problembestimmung und Unfallverhütung erforderlich.

Reinigung

Putzen Sie Ihr Fahrrad mit einem feuchten Schwamm oder einer weichen Bürste. Verwenden Sie nur Wasser mit einem milden Reinigungsmittel. Spülen Sie den Schwamm oft aus. Nicht mit Wasserstrahl arbeiten.

HINWEIS

Nutzen Sie keinen Hochdruckreiniger und trocknen Sie nicht mit Druckluft. Dies bringt Verunreinigungen in abgedichtete Bereiche und in die elektrischen Verbindungen/Komponenten, sodass es zu Korrosion, unmittelbar auftretenden Schäden oder auch einem schnelleren Verschleiß kommen kann.



WARNUNG

HALTEN SIE WASSER VON DEN ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN FERN.

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS FAHRRAD AUFRECHT STEHT UND NICHT VERSEHENTLICH UMFALLEN KANN, WENN SIE ES PUTZEN.

Verlassen Sie sich nicht auf den Ständer. Nutzen Sie einen stabilen, tragbaren Radständer, um das Fahrrad aufrecht zu halten.

Anzugsdrehmomente

Für Ihre Sicherheit sind die richtigen Anzugsdrehmomente für die Verbindungsteile (Bolzen, Schrauben, Muttern) an Ihrem Fahrrad ausschlaggebend. Auch für die Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrrads ist das richtige Anzugsdrehmoment für die Verbindungsteile wichtig. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Händler um das korrekte Anziehen sämtlicher Verbindungen mit einem Drehmomentschlüssel zu bitten.

BESCHREIBUNG	Nm	In Pfund (Lbs)	Loctite™
Ständer	7.0	62.0	
Befestigungsschrauben Gepäckträger hinten	3 - 4	26.5 - 35.4	
Sperrhebelschraube	0.5	4.0	242 (blue)
Klemmbolzen Vorbau/Lenker	6.0	53.0	
Befestigungsbolzen Lenker	17 - 18	150 - 160	
Stockschrauben Umwerfer hinten	2.5	22.0	

Verwenden Sie stets einen guten Drehmomentschlüssel, wenn Sie die Verbindungen selbst festziehen möchten!

Antriebseinheit

HINWEIS

Die Antriebseinheit ist wartungsfrei und darf nur in einem autorisierten Servicezentrum repariert werden. Dies stellt die Qualität und die Sicherheit der Antriebseinheit sicher. Versuchen Sie nie, die Einheit zu öffnen, sie vom Rahmen abzubauen oder selbst an ihr zu arbeiten. Andere Teile des E-Bike-Antriebs (z. B. Kette, Kettenblatt vorne, Ritzel hinten, Umwerfer hinten, Kurbel) müssen von Ihrem Cannondale-Händler gewartet werden. Ersatzteile müssen der Original-Spezifikation von Cannondale für das Fahrrad entsprechen. **Siehe Spezifikationen.** Ein Austausch durch Teile, die nicht der Original-Spezifikation entsprechen, kann zu schwerer Überbelastung und anderen Schäden an der Antriebseinheit führen. Ein unzulässiges Öffnen und Warten der Antriebseinheit lässt die Garantie erlöschen. Das Antriebssystem funktioniert nicht, wenn der Computer nicht richtig in der Halterung sitzt. Wird der Computer während der Betriebs von der Halterung genommen, schaltet sich das Antriebssystem ab. Sollte das passieren, müssen Sie anhalten, das System abschalten, den Computer wieder in die Halterung setzen und dann das System wieder anschalten, um weiterfahren zu können. Wenn Sie nicht mit dem Fahrrad fahren, sollten Sie den Computer abnehmen, damit er nicht gestohlen oder unerlaubt benutzt werden kann.

Bitte beachten Sie: Die Antriebseinheit nutzt eine ISIS-Antriebsachse. Während die ISIS-Kurbeln gemäß den Anweisungen des Kurbelherstellers aus- und wieder eingebaut werden können, kann die ISIS-Achse selbst nicht aus der BOSCH-Antriebseinheit ausgebaut werden. Sie muss in einem autorisierten Servicezentrum gewartet bzw. repariert werden.

HEADSHOK-FEDERGABEL

Fatty DL50

Gabel-Lockout betätigen:

Siehe Abbildung 12. Der Sperrhebel dreht den Federweg der Gabel "an" und "aus". Stellen Sie sicher, dass Sie den Hebel in eine der beiden Richtungen drehen, bis er stoppt.

Hebelposition ändern:

Lösen Sie die Feststellschraube mit einem 3-mm-Inbusschlüssel und heben Sie den Sperrhebel vorsichtig an. Positionieren Sie den Hebel neu, während Sie ihn mit der großen Mutter ausrichten. Pressen Sie ihn auf die große Mutter. Setzen Sie die Feststellschraube wieder ein und ziehen Sie sie mit 0,5 Nm, 4 in/lb an.



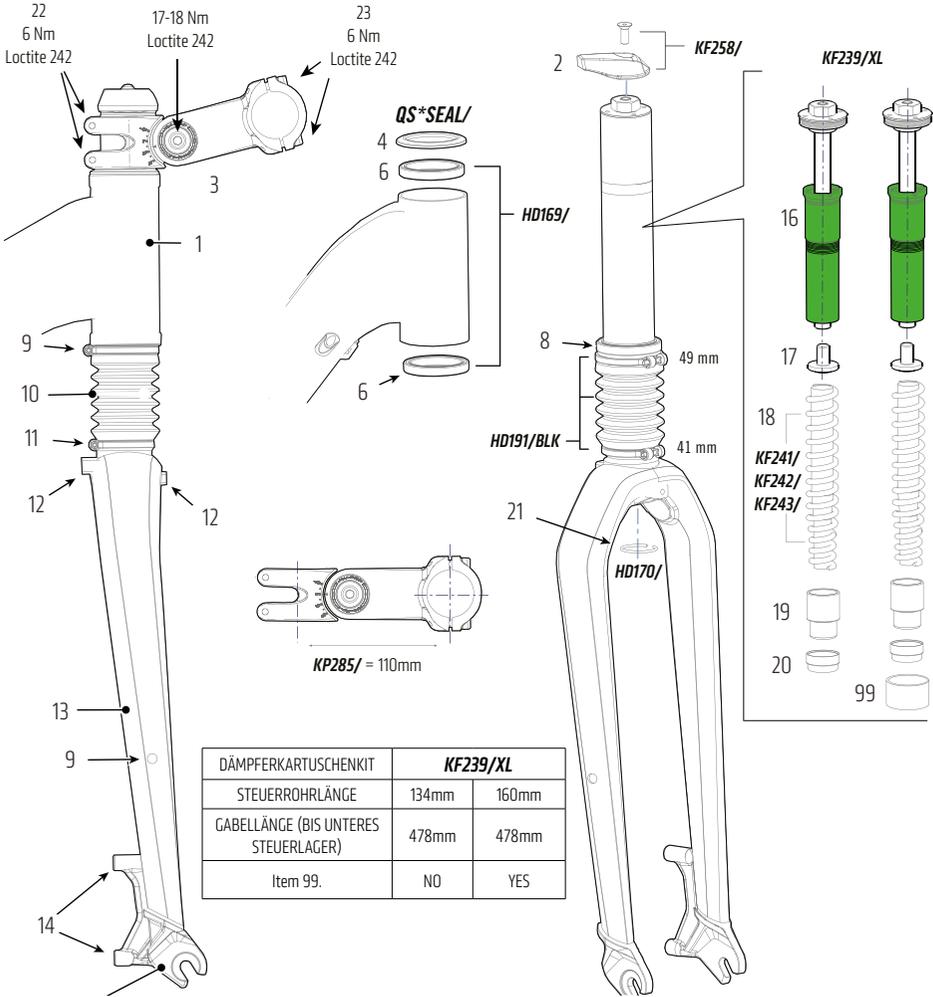
Abbildung 12. AN AUS

HINWEIS

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt über das Stoppsymbol hinaus. Versuchen Sie nicht, die große Mutter unter dem Hebel loszuschrauben. Sie ist aufgepresst!

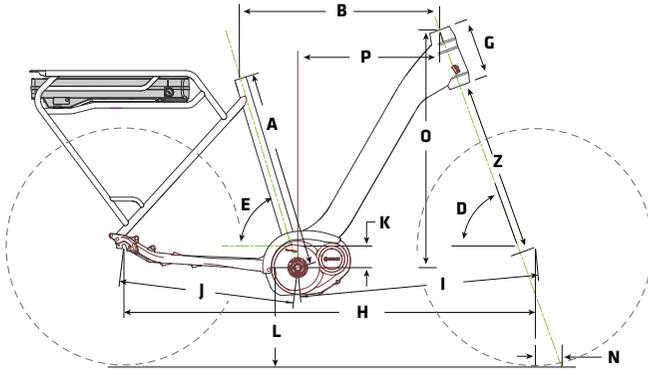
Zur Änderung des verstellbaren Vorbaus:

Siehe Abbildung 13. Der Lenker kann nach unten oder nach oben versetzt werden. Um die Lenkerhöhe zu ändern, lösen Sie Befestigungsschraube des Vorbauwinkels (23) und setzen den Lenker danach höher oder tiefer. Wenn sich der Lenker in der gewünschten Position befindet, nutzen Sie einen Drehmomentschlüssel, um die Befestigungsschraube mit 17–18 Nm festzuziehen.



- | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Steuerrohr | 10. Gabel-Faltenbalg | 19. Abstandshülse |
| 2. Sperrhebel | 11. Untere Klemme Faltenbalg (33 mm) | 20. Stopfen |
| 3. Lenkervorbau | 12. Zubehör-Befestigung | 21. Ringklemme |
| 4. Lagerdichtung | 13. Gabelbein | 22. Klemmbolzen Vorbau (2x) |
| 5. Obere Lagerschale | 14. Bremsbefestigung | 23. Befestigungsschraube Vorbauwinkel |
| 6. Oberes Lager | 15. Ausfallende | 24. Klemmbolzen |
| 7. Untere Lagerschale | 16. Dämpferkartusche DL50 | |
| 8. Unteres Lager | 17. Federteller | |
| 9. Obere Klemme Faltenbalg (49 mm) | 18. Feder mit Elastomer | |

TECHNISCHE EINZELHEITEN



Geometrie

Model	Size (cm)	A	B	E	D	P	K	M	I	L	J	Z	G	H	O
MAVARO WOMEN'S HEADSHOK	47	470	570	73.5	70	381.2	58	45	643	286	473	473	159.8	1109	637
	53	530	578	73	70	383.2	58	45	645	286	473	473	159.8	1111	637
	58	580	590	72.5	70	389.1	58	45	650	286	473	473	159.8	1117	637
MAVARO MEN'S HEADSHOK/RIGID	52	520	585	74	71	401.0	58	45	652	286	473	473	159.8	1119	642
	57	570	599	73.5	71.5	408.3	58	45	654	286	473	473	159.8	1121	644
	62	620	618	73	72	420.5	58	45	661	286	473	473	159.8	1128	646
MAVARO CITY HEADSHOK	44	440	570	73.5	70	381.2	58	45	643	286	473	473	159.8	1109	637
	47	470	570	73.5	70	381.2	58	45	643	286	473	473	159.8	1109	637
	53	530	578	73	70	383.2	58	45	645	286	473	473	159.8	1111	637
	58	580	590	72.5	70	389.1	58	45	650	286	473	473	159.8	1117	637
TRAMOUNT	S	38	578	73	70.5	379.9	65	45	637	308	482		134.4	1112	648
	M	433	600	73	70.5	401.9	65	45	659	308	482		134.4	1134	648
	L	475	622	73	70.5	423.9	65	45	681	308	482		134.4	1156	648
	XL	525	644	73	70.5	445.9	65	45	703	308	482		134.4	1178	648

A - Sitzrohrlänge

B - Horizontales Oberrohr

D - Winkel des Steuerrohrs

E - Effektiver Winkel des Sitzrohrs

G - Länge des Steuerrohrs

H - Achsstand

I - Vorne Mitte

J - Länge der Hinterradgabel

K - Abfall des Tretlagers

L - Höhe des Tretlagers

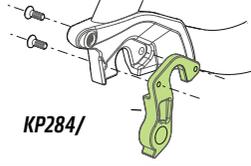
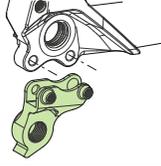
M - Vorlauf

O - Stack

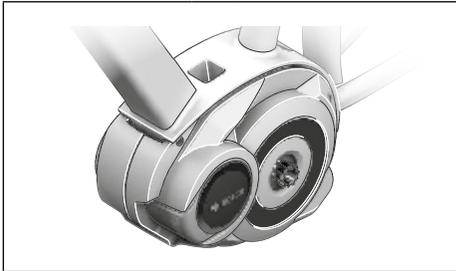
P - Reach

Z - Crown Height

Spezifikation

MODEL	MAVARO	TRAMOUNT
Drive (Motor Unit/Battery)	BOSCH Active Cruise 250W/Powerpack 400 (A2 - rack type)	BOSCH Active Cruise 250W/Powerpack 400 (A8-Standard)
Sattelstützendurchmesser	27.2 mm	
Kettenring vorne / Ritzel Hinterrad	FSA Metropolis/ 11-36T, 10spd	FSA CK-745/10 spd, 11-36T
Schalttauge	 KP284/	 KP173/
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: orange; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> WARNUNG </div> <div style="margin-left: 10px;"> Für weitere Informationen zu den nachfolgenden technische Daten lesen Sie bitte Ihr Cannondale Fahrrad-Handbuch sorgfältig durch: </div> </div>		
Benutzungsbedingungen (siehe auch Seite 2)	Allgemeine Benutzungsbedingungen	ASTM Bedingung 3, Hardtails
Gewichtslimit (Lbs/kg)	FAHRER (lbs/kg) GEPÄCK (lbs/kg) INSGESAMT (lbs/kg)	
	300/136	55/25 330/150

Antriebseinheit | Intuvia Technische Daten



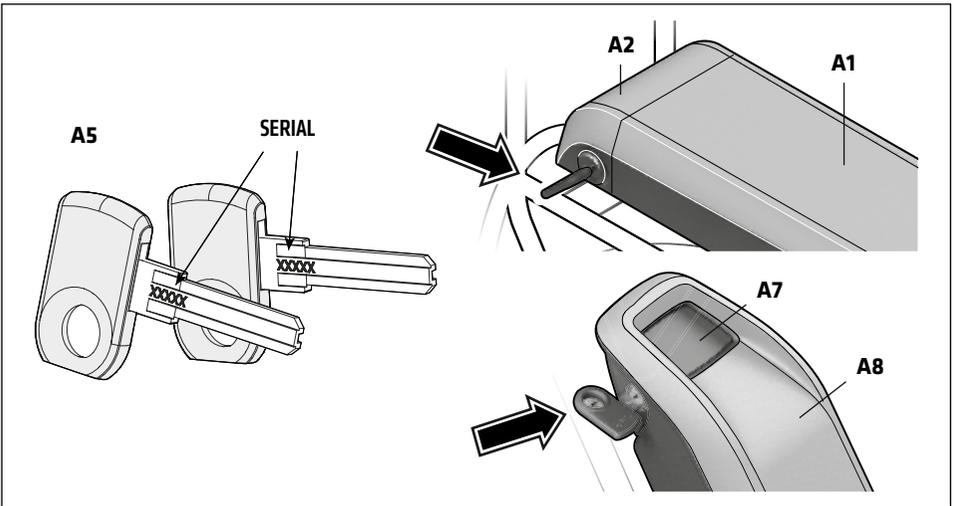
Antriebseinheit (9)		Drive Unit Cruise
Sachnummer		0 275 007 020 0 275 007 022
Leistung	W	250
Drehmoment am Abtrieb max.	Nm	48
Nennspannung	V=	36
Betriebstemperatur	°C	-5...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+50
Schutzart		IP 54 (staub- und spritzwassergeschützt)
Gewicht, ca.	kg	4

Bediencomputer (3)		Intuvia
Sachnummer		1 270 020 906
Ladestrom USB-Anschluss max.	mA	500
Ladespannung USB-Anschluss	V	5
Betriebstemperatur	°C	-5...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+50
Schutzart		IP 54 (staub- und spritzwassergeschützt)
Gewicht, ca.	kg	0.15

Beleuchtung*		
Nennspannung	V	6
Leistung		
-Vorderlicht	W	6.6
-Rücklicht	W	0.6

*abhängig von gesetzlichen Regelungen nicht in allen länderspezifischen Ausführungen über den E-Bike-Akku möglich

SCHLÜSSEL



Ihr Cannondale E-Bike -Fahrrad hat einen Erstschlüssel und einen Zweitschlüssel . Die Schlüssel haben eine Seriennummer **SERIAL**. Sie passen zum Rahmenschloss am Hinterrad und auch zum BOSCH-Batterieschloss. Bitte notieren Sie die Seriennummer der Schlüssel für den zukünftigen Gebrauch und für Ersatzschlüssel.

Wenn Ihnen ein Schlüssel gestohlen wurde oder Sie zusätzliche Ersatzschlüssel benötigen, wenden Sie sich bitte zwecks Nachbestellung an:

Ersatz per Schlüssel Hersteller:

AXA

<http://www.axa-stenman.com>

ABUS
Virtuelle Key-Technik. Integrierte Sicherheit.

www.abus.com

TRELOCK
18 Jahre Erfahrung im Schloss-Bereich

<http://www.trelock.de/web/en/services/schluesselservice/schluesselservice.php>

Der Schlüssel lässt sich während der Fahrt nicht aus dem Radschloss ziehen (unverschlossen).

Schreiben SERIAL hier:

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit dem Schlüssel im Batterieschloss. Nehmen Sie den Schlüssel nach Gebrauch immer aus dem Schloss. Ein Schlüssel, der noch im Schloss steckt, kann gestohlen werden oder auch abbrechen. Bewahren Sie Ihren Zweitschlüssel an einem sicheren Ort auf.